

AUSGABE VOM 19. SEPTEMBER 2020

## Bürgerinformation zum Ausbau des S-Bahn-Knotens in Köln

Im Kölner Hauptbahnhof können sich seit dieser Woche alle interessierten Bürgerinnen und Bürger über den Ausbau der S-Bahn für Köln und die Region informieren. NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst eröffnete am Mittwoch eine Ausstellung mit Texten, Videos und Grafiken zu den verschiedenen Aspekten des Ausbauprojekts.

„Mit dieser Wanderausstellung zum größten Bahninfrastrukturprojekt in NRW können wir die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar erreichen“, freut sich Kölns CDU-MdB Karsten Möring. „Ich konnte erfreulicherweise zur Finanzierung dieses wichtigen Projekts durch Bundesmittel wesentlich beitragen und hoffe, dass möglichst viele Menschen sich aus erster Hand informieren werden“, sagt Möring.

## Erste Nachhaltigkeitswoche im Deutschen Bundestag

Auf Initiative des Unionsfraktionschefs Ralph Brinkhaus war diese Sitzungswoche des Bundestags dem Thema Nachhaltigkeit gewidmet. Die CDU/CSU-Fraktion legt besonderen Wert auf nachhaltige Finanzen, die Bewahrung der Schöpfung sowie Bildung und Forschung. Die Koalitionsfraktionen haben dazu einen gemeinsamen Antrag mit dem Titel „Nachhaltigkeit ist Richtschnur unserer Politik“ beschlossen. Sie orientieren sich an der Agenda 2030 der Vereinten Nationen, die vor fünf Jahren 17 Nachhaltigkeitsziele definiert haben, von der Armutsbekämpfung über hochwertige Bildung, gesunde Umwelt bis zu Frieden und Gerechtigkeit.



Unionsfraktionschef Ralph Brinkhaus (links) fordert einen Nachhaltigkeitscheck für jedes Gesetz, dass der Bundestag in Zukunft beschließt. Dies komme nachfolgenden Generationen zugute, sagte Brinkhaus. Im Gespräch mit dem Umweltpolitiker MdB Karsten Möring findet er dabei offene Ohren. (Foto: privat)

Sitzungswoche im Zeichen der Nachhaltigkeit stand. Denn so wichtig das Thema Klima auch ist, für uns in der Union ist es genauso wie eine gesunde Umwelt Teil einer nachhaltigen Politik. Denn dazu gehören ökonomische, soziale und ökologische Ziele wie beispielsweise solide Bildung für alle, menschenwürdige Arbeit und technologische Entwicklung, sichere und bezahlbare Energie ebenso wie gesunde Lebensräume für Mensch und Tier. Nachhaltige Politik spielt diese Ziele nicht gegeneinander aus, sondern sucht und findet die richtige Balance. Es darf keine Spaltung der Gesellschaft geben in Menschen, die sich teuren Klimaschutz leisten können und Menschen, für die eine auskömmliche Arbeit am wichtigsten ist“, so Kölns CDU-MdB Karsten Möring.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

die Bilder und die Berichte aus dem Lager in Moria lassen niemanden kalt. Umso wichtiger ist jetzt ein europäisch abgestimmtes Handeln.



Auch wenn Migranten selbst das Feuer gelegt haben sollten, brauchen die vielen unbeteiligten Flüchtlinge schnelle Hilfe. Als Union setzen wir auf Hilfen vor Ort, eine Europäisierung der Aufnahmeverfahren und die Evakuierung besonders schutzbedürftiger Menschen. Dass Deutschland sich jetzt auf eine Gruppe von Familien konzentriert, deren Asylantrag bereits genehmigt wurde, ist richtig. Die Bundesregierung wird 408 Familien mit Kindern von fünf griechischen Inseln aufnehmen. Das sind 1553 Asylanten. Bereits am Freitag hatte Innenminister Seehofer angekündigt, Deutschland werde von insgesamt 400 unbegleiteten Minderjährigen aus Moria bis zu 150 Jugendliche aufnehmen.

Politisch ist dies eine Gratwanderung. Wir wollen eine europäische Lösung. Deshalb darf nicht der Eindruck entstehen, wenn andere Länder sich lange genug weigern, wird Deutschland das schon regeln. Wir wollen auch nicht, dass vom „Erfolg“ einiger angelockt, Menschen sich erneut kriminellen Schleppern anvertrauen. Deshalb nimmt Deutschland auch nur Menschen auf, deren Asylanträge bewilligt wurden. Dabei schielen wir nicht auf andere Länder. Deutschland hat seit 2015 rund 1,9 Millionen Flüchtlingen Schutz gewährt und muss sich deshalb nicht schämen. Wir nehmen unsere humanitäre Verpflichtung wahr, aber wir brauchen eine politische Lösung.

Ihr

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Köln I



## Wohnungseigentümergebiet reformiert

Der Bundestag hat am Donnerstag das Wohnungseigentumsmodernisierungsgesetz beschlossen. Damit wird das Gesetz rund dreizehn Jahre nach der letzten Reform fit für die Zukunft gemacht. „Wir schaffen den Rahmen dafür, dass der massive Modernisierungstau in vielen Anlagen aufgelöst und mehr in altersgerechten Umbau oder den Einbau von Ladeinfrastruktur für Elektroautos investiert werden kann. Auch bauliche Veränderungen werden künftig einfacher möglich. Zukünftig werden vielfach qualifizierte Mehrheitsbeschlüsse das Einstimmigkeitsprinzip ersetzen. Als Union haben wir zugleich sichergestellt, dass kein Eigentümer durch die Kosten wirtschaftlich überfordert wird.

Die CDU will Eigentum attraktiv gestalten. Deswegen haben wir mit der Reform auch die Rechte der Eigentümer gegenüber dem Verwalter gestärkt. Anders als noch im Entwurf des SPD-Justizministeriums vorgesehen, entscheiden über teure und bedeutsame Angelegenheiten auch zukünftig immer die Eigentümer selbst und nicht etwa der Verwalter. Sie behalten so bei allen wichtigen Entscheidungen den Hut auf“, so CDU-MdB Karsten Möring.

## Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum liebe CSU!



Die CSU wird 75. Dazu hat der Kölner CDU-Bundestagsabgeordnete Karsten Möring seine Glückwünsche an die Unions-Schwester stellvertretend an Bayerns Alt-Ministerpräsidenten Dr. Günther Beckstein (CSU) ausgerichtet, der Möring in Berlin besuchte. „Die ganze Unionsfamilie kann stolz sein auf das in 75 Jahren Erreichte. Gleichzeitig stehen wir vor neuen Herausforderungen, die wir auch in Zukunft gemeinsam angehen werden – für die Bürgerinnen und Bürger, für Deutschland“, so MdB Möring. (Foto: Privat)

## Kölner „Smart City“-Projekt im Bundestag vorgestellt



In Köln-Mülheim hat die RheinEnergie zusammen mit dem Eigentümer Deutschen Wohnungsgesellschaft die Stegerwaldsiedlung saniert und zu einer „Smart City“ entwickelt. Es handelt sich um ein Wohnquartier mit über 600 Wohnungen aus den 1950er Jahren. Der Energiebedarf für die Wohnungen konnte von jährlich 130-140 kWh pro Quadratmeter auf 30-40 kWh gesenkt werden. Auf Einladung des Kölner CDU-MdB Karsten Möring hat die RheinEnergie ihr Projekt interessierten Abgeordneten in Berlin vorgestellt. „Mit lernfähiger Computersteuerung zur Energieversorgung, baulichen Maßnahmen, mit E-Mobilität und Carsharing kombiniert zeigt das Projekt, wie auch in altem Wohnbestand für Bewohner bezahlbare Modernisierungen und Klimaschutzmaßnahmen möglich sind“, so MdB Möring. (Foto: privat)

## Umsetzung der EU-Abfallrahmenrichtlinie

Der Bundestag hat am Donnerstag den Gesetzentwurf zur Umsetzung der Europäischen Abfallrahmenrichtlinie verabschiedet und die EU-Vorgaben in nationales Recht umgesetzt. Ziel ist eine stärkere Vermeidung von Abfällen und eine nachhaltige Verbesserung von Ressourcenmanagement und Ressourceneffizienz. Wesentliche Elemente sind die Erhöhung der vorgeschriebenen Quoten beim Recycling bestimmter Abfallströme sowie die Verstärkung der Getrenntsammlungspflichten.

„Mir war besonders wichtig, die Kreislaufwirtschaft mit einem möglichst geringen bürokratischen Aufwand für die Unternehmen weiterzuentwickeln. Das ist gelungen“, so Kölns CDU-MdB und Umweltausschussmitglied Karsten Möring.

### Impressum:

Ausgabe Nr. 59 der 19. Wahlperiode  
19. September 2020  
Herausgeber:  
Bundestagsbüro Karsten Möring  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030/ 227-77611  
Email:  
karsten.moering@bundestag.de  
Redaktion/ V.i.S.d.P.:  
Karsten Möring MdB/Harald Häßler/  
Dr. Jürgen Reuter

